

Braunkohlekraftwerke als CO₂-Quellen

Aufgabe 1: Braunkohlekraftwerke im Rheinland

- Einzelarbeit: Lesen Sie die Materialien M1-2 genau durch. Markieren Sie mindestens fünf Fachbegriffe (**blau**) und wichtige Inhalte (**grün**).
- Partnerarbeit: Finden Sie passende Definitionen für die Fachbegriffe.
- Vernetzen Sie die Fachbegriffe mit Hilfe der wichtigsten Inhalte grafisch untereinander. Sie können zwischen einer Mind Map, einem Fließschema oder einer Concept Map als Repräsentationsform wählen.
- Recherchieren Sie die Verfasser des Materials M2. Beschreiben Sie die Ziele des BUND. Diskutieren Sie, welchen Einfluss dies auf den Ton des Artikels M2 hat.
- Sprinteraufgabe: Nehmen Sie die Perspektive eines Vertreters der Kohleindustrie ein und lesen Sie den zweiten Absatz von M2 erneut. Beschreiben Sie, welche Änderungen Sie an diesem Absatz vornehmen würden.

Aufgabe 2: Braunkohlenförderung und CO₂-Emissionen

- Partnerarbeit: Beschreiben Sie ihrem Partner das Material M3 mit Hilfe der angegebenen Redemittel.
- Interpretieren Sie gemeinsam die Informationen aus dem Diagramm.
- Präsentieren Sie ihre Ergebnisse im Kurs.

Aufgabe 3: Experimentell untersucht: Die Verbrennung von Kohle

- Führen Sie den Versuch „Schülerexperiment – Wieviel CO₂ entsteht bei der Verbrennung von Kohle?“ mit Hilfe des Arbeitsblatts (M4) durch. Formulieren Sie die Beobachtungen und die Auswertung zum Versuch.
- Sprinteraufgabe: Recherchieren Sie die Inhalte des Kohleausstiegsgesetzes der Bundesregierung und diskutieren Sie dessen Folgen.
(Link: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Service/kohleausstiegsgesetz.html>)

M1 Braunkohle und Bürgerprotest – Impressionen und Schlagzeilen

Protestaktionen im Rheinischen Braunkohle-Revier

Im Rheinischen Braunkohlerevier haben Klimaschutz-Aktivisten am Samstag für ein sofortiges Ende der Stromerzeugung aus Kohle und Gas demonstriert. Die Polizei war mit einem Großaufgebot von Beamten aus mehreren Bundesländern im Einsatz.

Quelle: WDR 27.09.2020 Protestaktionen im Rheinischen Braunkohle-Revier - Nachrichten – WDR, letzter Zugriff 26.01.2021

Anti-Braunkohle-Aktivisten besetzen Abbruch-Bungalow

Die vom Abriss bedrohten Dörfer am Tagebau Garzweiler stehen mittlerweile im Brennpunkt des Protests gegen den Braunkohlentagebau im Rheinischen Revier. Als der Tagebaubetreiber RWE am Dienstag im weitgehend verlassenen Erkelenzer Dorf Lützerath den Abriss einiger Häuser vorbereitete, stellten sich mehrere Anti-Kohle-Aktivisten den Arbeitern in den Weg. Sie besetzten einen Bungalow, die Polizei holte sie schließlich vom Dach.



Quelle: Aachener Zeitung 05.01.2021 Anti-Braunkohle-Aktivisten besetzen Abbruch-Bungalow (aachener-zeitung.de, letzter Zugriff 26.01.2021), Bilder Globus: <https://www.flickr.com/photos/31484439@N04/45152933192>.

M2 Informationstext



Braunkohle ist ein fossiler Brennstoff, der im Tertiär aus organischer Substanz durch Verrottung und Fäulnis entstand, wobei die organischen Stoffe zu braunen Humusstoffen umgewandelt wurden. Die Braunkohle im Rheinland hat einen Kohlenstoffgehalt von 40%, einen Wassergehalt von über 50 % und der Anteil an unverbrennbarer Asche beträgt zwischen 3% und 6%. Ihr Heizwert gegenüber der Steinkohle ist um die Hälfte niedriger.

Braunkohle ist der klimaschädlichste aller Energieträger. Bezogen auf die Rohbraunkohle wird je verfeuerter Tonne etwa 1 t Kohlenstoffdioxid freigesetzt. In Nordrhein-Westfalen war die RWE Power AG in 2018 allein für den Ausstoß von etwa 80 Millionen Tonnen CO₂ verantwortlich. Der Großteil davon geht auf das Konto der drei Großkraftwerke Weisweiler, Neurath und Niederaußem. Neurath hat dabei nach der Inbetriebnahme von BoA 2/3 Niederaußem den Titel als "Deutschlands Klimakiller Nr. 1" abgejagt. Mehr als 32 Millionen Tonnen CO₂ jährlich pustet das Kraftwerk in die Atmosphäre.

| <u>Brennstoff</u> | <u>Heizwert KJ/kg</u> |
|-------------------|-----------------------|
| Braunkohle | 7.860 – 15.000 |
| Steinkohle | 29.000 |



Das Rheinland ist Braunkohleland: Die installierte Nettoleistung der deutschen Braunkohlenkraftwerke liegt bei 20,8 Gigawatt (GW). Mit etwa 11 Gigawatt entfallen davon mehr als 50 Prozent auf das Rheinische Revier. 47 Prozent der NRW-Bruttostromerzeugung werden hier generiert.

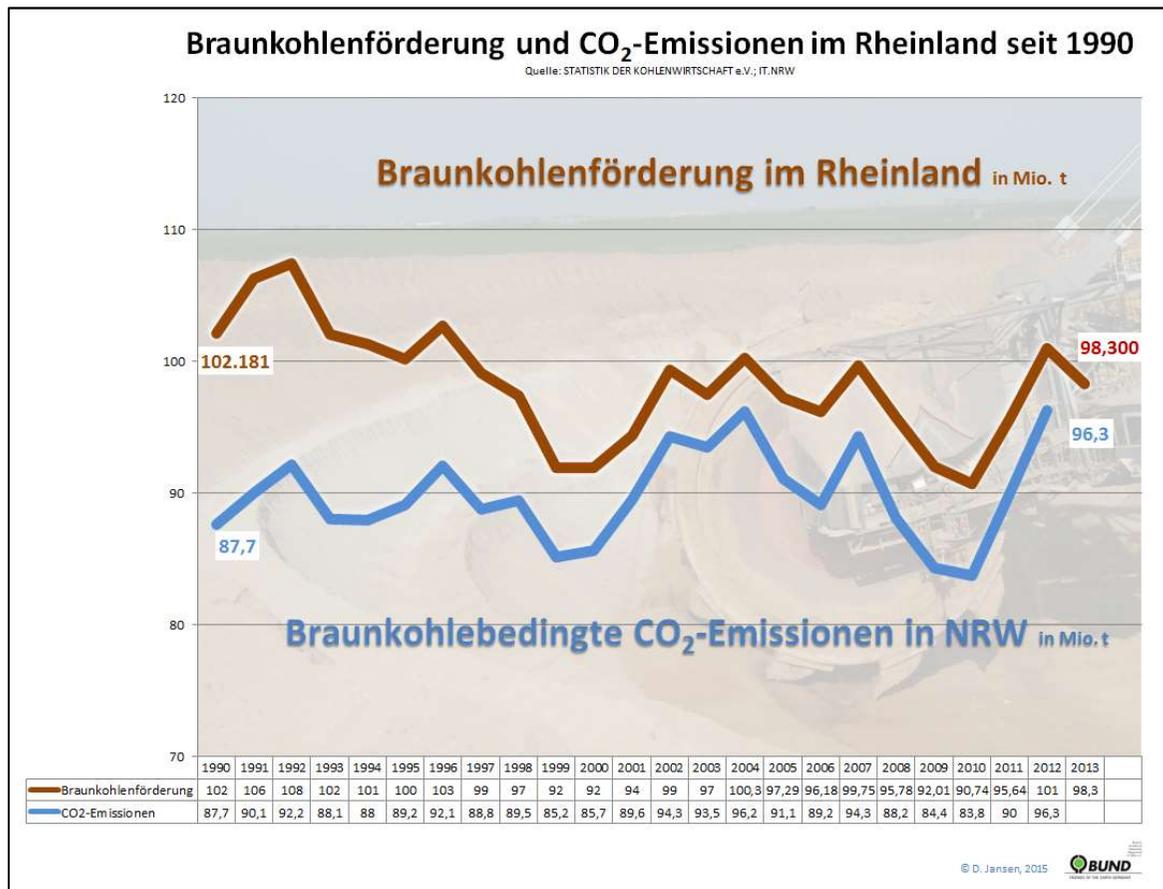
Kohlenstoffdioxid ist, das mit weitem Abstand wichtigste Treibhausgas und die Verstromung der Braunkohle leistet Deutschlands größten Beitrag zum menschengemachten Treibhauseffekt. Mittel- bis langfristig folgen dem Klimawandel erhebliche Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften und es wird mit einem Rückgang der Biodiversität gerechnet. Was der Braunkohlentagebau an ökologischer Vielfalt übrig lässt, wird also mit einiger Sicherheit durch den Klimawandel weiter degradiert.



Wenn wir nicht den Raubbau durch die Braunkohlengewinnung einstellen und den Klimawandel durch einen radikalen Umbau der Energieerzeugungsstruktur abbremsen, wird unser Naturerbe weiter irreversibel geschädigt werden.

Quelle: zusammengefasst und gekürzt nach <https://www.bund-nrw.de/themen/braunkohle/hintergruende-und-publikationen/braunkohlenkraftwerke/kraftwerksstandorte/#c951> (letzter Zugriff 25.01.2021). Bilder Kohle https://de.wikipedia.org/wiki/Braunkohle#/media/Datei:Lignite_Klingenberg.jpg, Kraftwerk: Kraftwerk Buschhaus Luftbild (2007) - Helmstedter Braunkohlerevier – Wikipedia, Tagebau: File: Braunkohle-Tagebau.JPG - Wikimedia Commons (letzter Zugriff 28.01.2021).

M3 Braunkohlenförderung und CO₂-Emissionen



Quelle: <https://www.bund-nrw.de/themen/braunkohle/hintergruende-und-publicationen/braunkohle-und-umwelt/braunkohle-und-klima/> (letzter Zugriff 25.01.21)

M4 Redemittel für die Arbeit mit Diagrammen

1) Worüber wird informiert?

Das Diagramm gibt Auskunft über/thematisiert/gibt Informationen über...

Der Text stellt dar, wie.../zeigt, dass...

Aus der Quelle geht hervor.../ergibt sich, dass... /wie...

2) Woher kommen die Informationen? Wann wurden die Informationen gewonnen?

...wurde erstellt/herausgegeben von.../ entnommen

...aus dem Jahr...

3) Wie sind die Informationen dargestellt?

Die x-Achse zeigt..., die y-Achse zeigt

Die Informationen sind in einem Säulen-, Balken-, Kreisdiagramm dargestellt.

Die Legende gibt Auskunft über...

4) Wie entwickeln/verändern sich die Daten?

Der Anteil/die Zahl ist

gestiegen/angewachsen/gefallen/gesunken

...hat sich im Zeitraum von ...bis...

verdoppelt/verdreifacht/verringert/vermindert

5) Wie kann man die Informationen interpretieren?

Es scheint.../Ich glaube.../Ich denke.../Wahrscheinlich...

Aus dem Kurvenverlauf kann man ableiten, das...

Ich habe den Eindruck, dass...

M4 Schülerexperiment – Wieviel CO₂ entsteht bei der Verbrennung von Kohle?

(Untersuchung des entstehenden Volumens an CO₂ bei der Verbrennung von Kohle)



Geräte: 250 mL Messzylinder, Reagenzglas (schwerschmelzbar/Duran) mit Stopfen und gebogenem Glasrohr, Bunsenbrenner, Glaswanne, Stativmaterial, Waage



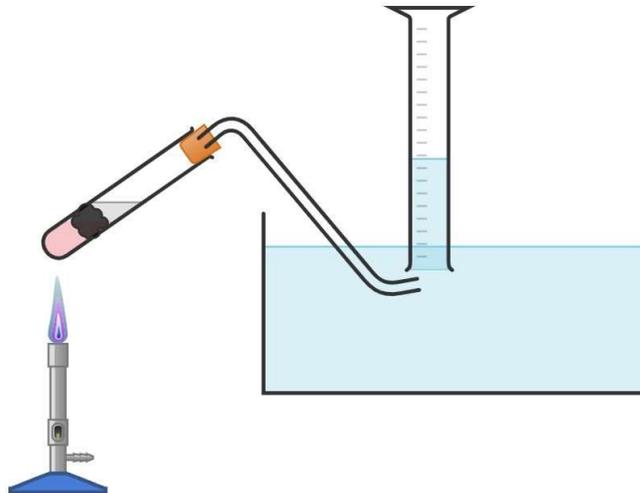
Chemikalien: Aktivkohle (0,125 g), Glaswolle, Wasser,

Kaliumpermanganat, 2,5 g, KMnO₄



Gefahrenhinweise: Arbeit unter dem Abzug und mit Schutzbrille!
Beim Erhitzen besteht Glasbruchgefahr!

Skizze: Beschriften Sie den Versuchsaufbau, nachdem Sie die Durchführung gelesen haben.



Durchführung:

1. Geben Sie 2,5 g Kaliumpermanganat in das Reagenzglas und bedecken Sie die Kristalle mit einem Glaswollstopfen. Wiegen Sie 0,125 g trockene, gepulverte Aktivkohle ab und geben Sie diese auf den Glaswollstopfen.
2. Bauen Sie die Apparatur nach der Skizze auf und lassen sie diese abschließend von einer Lehrperson kontrollieren, bevor Sie beginnen
3. Notieren Sie den Flüssigkeitsstand ihres Messzylinders oder machen Sie ein Foto mit ihrem Handy.
4. Erhitzen Sie die Aktivkohle mit Hilfe des Brenners bis zum leichten Glühen. Erhitzen Sie anschließend das Reagenzglas heftig von unten.
5. Wenn keine weitere Gasentwicklung zu beobachten ist, nehmen Sie das Glasrohr aus dem Wasserbad, um Rücksaugeffekte zu verhindern.
6. Lesen Sie danach das Volumen an Gas am Messzylinder ab.
7. Entsorgung: Die Feststoffabfälle werden in den Entsorgungsbehälter für Schwermetallabfälle geben.

Beobachtung:

Notieren Sie ihre Beobachtungen in der Tabelle.

| | Vor dem Versuch | Während des Versuchs | Nach dem Versuch |
|---|-----------------|----------------------|------------------|
| Flüssigkeitsstand des Messzylinders (Volumen in mL) | | | |
| Weitere Beobachtungen | | | |

Auswertung:

1. Berechnen Sie, welche Masse an Kohlenstoffdioxid bei der Verbrennung von 0,125 g Aktivkohle (Kohlenstoff) entsteht.

Wenn Sie möchten, können Sie die gestuften Hilfestellungen verwenden.

2. Vergleichen Sie den berechneten Wert mit ihren Versuchsergebnissen.
(Annahme: 1 L CO₂ wiegt 1,96 g)

3. Erläutern Sie die Funktion von Kaliumpermanganat bei der Reaktion.
Formulieren Sie eine passende Reaktionsgleichung.

Gestufte Lernhilfen für 1)

| | |
|--|--|
| Aufgabe: Berechnen Sie, welche Masse an Kohlenstoffdioxid bei der Verbrennung von 0,125 g Aktivkohle (Kohlenstoff) entsteht. | |
| Stufe 1: Stellen Sie die Reaktionsgleichung für die Verbrennung von Kohlenstoff auf. | $C + O_{2(g)} \longrightarrow CO_{2(g)}$ |
| Stufe 2: Sie wissen, dass eine Masse [m] von 0,125 g Kohlenstoff verbrannt wird. Berechnen Sie nun die Stoffmenge [n]. | Du benötigst die Formel: $M = \frac{m}{n}$ |
| Stufe 3: Stellen Sie die Formel nach [n] um und setzen Sie die Werte ein. | $n(C) = \frac{m(C)}{M(C)} = \frac{0,125 \text{ g}}{12 \frac{\text{g}}{\text{mol}}} = 0,01 \text{ mol}$ |
| Stufe 4: Die Reaktionsgleichung (siehe Stufe 1) sagt aus, dass bei einem Einsatz von 0,01 mol Kohlenstoff auch 0,01 mol Kohlenstoffdioxid entstehen. | Annahme: n (C) entspricht n (CO ₂) = 0,01 mol. Berechne nun die zugehörige Masse an Kohlenstoffdioxid. Dazu brauchst du wieder die Formel $m = M \cdot n$. |
| Stufe 5: Setzen Sie alle Werte in die Gleichung ein. | $m(CO_2) = M(CO_2) \cdot n(CO_2)$ $m(CO_2) = M(1 \cdot C + 2 \cdot O) \cdot 0,01 \text{ mol}$ $m(CO_2) = M(1 \cdot 12 \text{ g/mol} + 2 \cdot 16 \text{ g/mol}) \cdot 0,01 \text{ mol}$ $m(CO_2) = M 44 \text{ g/mol} \cdot 0,01 \text{ mol}$ $m(CO_2) = 0,44 \text{ g}$ |
| Nach unserer Berechnung entstehen bei der Verbrennung von 0,125 g Kohlenstoff genau 0,44 g Kohlenstoffdioxid. | |
| <small>Quelle: inspiriert und abgewandelt von der Idee von 3203_schritt_fuer_schritt_1_lernbox2_kohlenstoffdioxid_teil_2.pdf (lehrerfortbildung-bw.de)</small> | |